Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 71 (1993)
Heft: 4

Rubrik: Unterwegs notiert

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

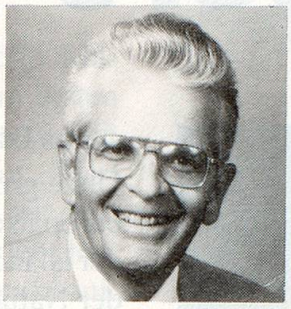
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unterwegs notiert



Peter Rinderknecht

Kürzlich schrieb ich über den Ärger vieler Senioren wegen der Bettelbriefe mit voll ausgedruckten blauen Einzahlungsscheinen. Jetzt weiss ich, wie man das abstellt: Rufen Sie Nr. 113 (Abonnentendienst) an, und verlangen Sie die «Sperrung Ihrer Nummer für Werbezwecke». Innert Monatsfrist wird Ihr Wunsch erfüllt, Ihre Adresse darf nicht mehr von der PTT-Direktion verkauft werden. Und im nächsten Telefonbuch finden Sie einen dicken Stern (*) vor Ihrer Nummer. Die Post verliert zweimal (Adressverkauf, Porto), Sie gewinnen doppelt (weniger Ärger und Altpapier). Kosten des Anrufs bei Nr. 113: 20 Rappen!

Vorletztes Mal wirkte er noch so heiter und locker. Er hatte einen Taufgottesdienst mit 79 so liebevoll gestaltet, dass man dem verwitweten Pfarrer sofort abnahm, dass er mit seiner zahlreichen Nachkommenschaft blendend auskam. Kürzlich nun – in der Pause eines Kammerkonzertes – wirkte er ungewohnt ernst und still. «Weisst Du, der Augenarzt will mir den Führerschein nicht mehr verlängern. Ende Jahr muss ich aufhören. Mein Radius wird sich brutal verengen. Auswärtige Konzertbesuche, Fahrten zu Kindern und Enkeln, Predigt-Stellvertretungen auf dem Lande, das alles kann ich vergessen, und das fällt mir recht schwer.»
Bekümmert schaute mich mein noch so vitaler Freund an. Er wirkte plötzlich wie ein alter Mann. Ich musste ihm und mir eingestehen, dass der unvermeidliche Auto-Entzug auch unser Leben entscheidend verändern würde. Natürlich gibt es schlimmere Prüfungen. Aber mein Fahrausweis datiert vom September 1943. Ihn abzugeben dürfte auch mich hart ankommen. Aber zum Glück kennen wir die Last der späteren Jahre nicht zum voraus ...

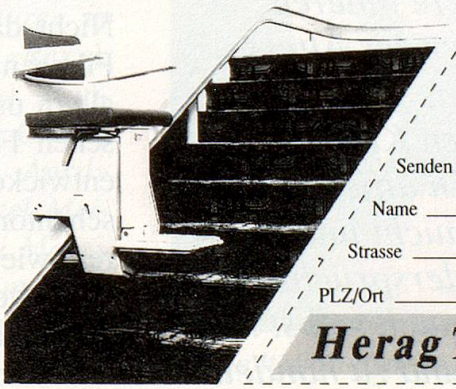
Herzlichen Dank für schriftliche und mündliche Leser-Zeichen! Es freut mich besonders, dass Frau O. in B. einer 95jährigen Frau die Erinnerungen meiner Mutter vorliest, mit der diese 1915 im gleichen Pensionat war und die dabei «ganz frisch und aufnahmefähig mitgeht». – Herr K. K. macht auf den «Lapsus des Schriftsetzerlehrlings» (Das Unservater zählt 56 Worte) aufmerksam, wo doch Wörter gemeint sind. Lieber Herr K., mir fehlen die Worte! *Mein* Lapsus! Ich habe von einer Liste gedankenlos abgeschrieben. Danke für den Hinweis. – Und die unternehmungslustige Frau Aebi «musste herzlich lachen» über meine Glosse zu ihren Auswanderungsplänen nach Australien. «Hier in der Residenz bedauert man meinen Weggang als Teenager-Seniorin. Viele Senioren schreiben sich selber nach dem 70. Geburtstag ab. Grässlich!»

Das «unterwegs notiert»-Zitat von Albert Schweitzer: Mit zwanzig Jahren hat ein jeder das Gesicht, das Gott ihm gab; mit vierzig das Gesicht, das ihm das Leben gab; mit sechzig das Gesicht, das er verdient.

Damit es wieder aufwärts geht.

HERAG

- Preiswerte Lösungen für jede Treppe – ob rund oder gerade.
- Fachkundige Ausführung durch erfahrenes Personal in der ganzen Schweiz.



GUTSCHEIN

HERAG TREPPENLIFTE AG
Tramstrasse 46 8707 Uetikon am See
Tel. 01 / 920 05 04

Senden Sie mir Ihre Gratisinformationen.

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____ ✆ _____

Herag Treppenlifte